

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Vorbemerkung	9
Einleitung	9
I. Empirische Untersuchungen über die Einstellungen der Bevölkerung der BRD zur nationalsozialistischen Vergangenheit	13
II. Themenanalyse	
Historisch relevante Sendungen im Programmangebot des deutschen Fernsehens (ARD und ZDF) von 1957 bis 1967	17
1. Angebot an zeitgeschichtlichen Stoffen in verschiedenen Medien	17
2. Themenanalyse der im Fernsehen angebotenen historisch relevanten Sendungen	20
a) Gesamtsendungen	23
b) Vergleich des I. mit dem II. Programm	25
c) Verhältnis der Wiederholungen und Folgen im I. und II. Programm	26
d) Vergleich der historischen Stoffe allgemein mit zeitgeschichtlichen Stoffen und denen, die sich mit dem Nationalsozialismus speziell beschäftigen	26
e) Verhältnis der Sendungen zum Nationalsozialismus zu den Sendungen zu nichtzeitgeschichtlichen Themen	26
f) Vergleich der Sendehäufigkeit nach Monaten über zwei Jahre	29
g) Darstellungsformen für historische Stoffe	32
h) Die Untersuchung der Themengebiete	33
i) Auszug aus dem Register	34
k) Vergleich der aktuellen Sendungen mit der Anzahl der historischen Sendungen insgesamt	40
Exkurs:	
Die Resonanz einzelner Fernsehsendungen in der Presse, dargestellt am „Spiegel“	43
Infratest-Ergebnisse	44
III. Kommunikatorstudie	53
Einleitung	53
1. Stoffauswahl und Interesse	56
2. Die Entwicklung der Stoffauswahl durch die Programmgestalter	60
3. Die Beziehungen zum Auftraggeber und Produzenten	63
4. Das Dokumentarspiel als Darstellungsform	65
5. Die Bewertung der „Objektivität“	68

6. Der Vergleich des historischen Dokumentarspiels mit dem wissenschaftlichen Sachbuch	69
7. Öffentliche Aufgabe und pädagogische Absichten	73
8. Wie „unzumutbar“ darf eine Sendung sein?	76
9. Die Einschätzung der Zuschauer und der Wirkung auf sie	79
10. Bewertung der Pressekritiken	83
Zusammenfassung	84
Kritik der Darstellungsform „Dokumentarspiel“	86
IV. Pilotstudie zur Rezeptionsforschung	88
1. Anmerkung zur Problematik	89
2. Einleitung zur Studie	90
a) Das Thema Geschichte	90
b) Die Problematik der kommunikativen „Wirkung“	91
c) Fernseherwartungen der Rezipienten	92
3. Die Studie	95
a) Zur Methode	95
b) Statistik der Befragten	95
4. Die Ergebnisse	97
a) Motivationen, Programmauswahl und Sehgewohnheiten	97
1) Sehgewohnheiten	97
2) Thematische Motivationen	100
3) Allgemeine Motivationen	102
b) Das Kommunikationsmittel	107
1) Die dramaturgische Gestaltung	107
2) Wertfreiheit der Gestaltung, Objektivität als medialer Vorzug	108
3) Hervorhebung persönlicher Züge	110
Der Gebrauch des Mediums Fremdeinschätzung	111
Die Charakterisierung der Hauptpersonen	111
c) Wissensvermittlung	113
1) Auswertung der Liste II	113
2) Erinnerungsfähigkeit an Szenen	117
3) Erinnerung an Personen	118
d) Einstellungen	120
5. Zusammenfassung	122
V. Schlußbemerkung	124
Anmerkungen	139
Zeitschriftenverzeichnis	151
Anhang	153
Register	161